

Es geht zülig voran

Sehr zufrieden ist der Verwaltungsrat des Bürgerheims, vor allem Präsidentin Monika Wellenzohn und Architekt Gilbert Dejori, mit dem Baufortschritt an der derzeit wohl größten Baustelle der Gemeinde Schlanders. Bei einem Lokalaugenschein konnten sich die Vertreter der Gemeinde, Abteilungsdirektor Karl Tragust, die Führungskräfte und Mitarbeiter des Heimes, sowie einige Medienvertreter einen Eindruck verschaffen, wie zülig und auch gewissenhaft die Baufirma lobstraibitzer und deren Subfirmen arbeiten.

Architekt Gilbert Dejori führte die Gruppe, ausgehend vom 4. Stock, der in Holzbauweise erbaut wurde, durch die Baustelle, den sog. Trakt B.

Er erklärte die Einteilung der jeweiligen Stockwerke in Pflegeeinheiten mit je 21 Einzelzimmern und einem Doppelzimmer, mit Pflegebad, Pflegestützpunkt und Aufenthaltsraum. Gegenwärtig sei die Verwaltung dabei, Entscheidungen für die Einrichtung bzw. auch für die

Außenfassade zu treffen. In sechs Monaten sei die Umsiedelung der Bewohner aus dem Trakt A in den fertig gestellten Trakt B geplant. Präsidentin Monika Wellenzohn dankte der Gemeindeverwaltung, dem Abteilungsdirektor Karl Tragust und Martin Schönauer, Koordinator der Altersheime, für die gute Zusammenarbeit. Dass das Projekt so weit fortgeschritten sei, sei auch der Verdienst der Führungskräfte und jedes einzelnen Mitarbeiters des Bürgerheimes, die die Beschlüsse des Verwaltungsrates mitgetragen und ihre Erfahrungen in den Planungsprozess mit eingebracht

haben, so die Präsidentin. „Die Baufortschritte werden auch von der Bevölkerung stark wahrgenommen“, bestätigte Bürgermeister Dieter Pinggera, der allen Beteiligten großes Lob aussprach. Abteilungsdirektor Karl Tragust überbrachte die gute Nachricht, dass kürzlich ein weiterer Beitrag von 1,1 Mio Euro vom Land für die Umbauarbeiten des Bürgerheimes genehmigt worden seien. Ihn verbinden persönliche Erinnerungen an das Leben im Bürgerheim, daher wünschte er sich, dass es wieder ein Haus voller schöner Begegnungen werden solle. „Wir tragen es gemeinsam“,

sagte die Pflegedienstleiterin Eva Daniel, auf die Ausnahme-situation während der Umbauphase angesprochen. Mitarbeiter und Bewohner kommen mit der Veränderung verhältnismäßig gut zurecht; auch die Lärmbelästigung halte sich in Grenzen.

Direktor Christof Tumler äußerte sich auch sehr zufrieden mit dem Baufortschritt; er hob besonders die Kompetenz von Hauswirtschaftsleiter Walter Stieger und Hausmeister Siegfried Stieger hervor. Auch die Verwaltungsräte tragen mit viel Fachwissen am Planungs- und Umbauprozess bei, so der Direktor.

(ir)



Gasthaus  Sonneck

Vom 29.9. bis 9.10.

Spezialitäten vom

Villnösser Brillenschaf

Törggelen ab Mitte Oktober
für Gruppen auf Vorbestellung

Tel. 0473 62 65 89
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

Große Auswahl an Kürbissen



13.9-16.10. Kürbis-Ausstellung

 **Blumen
Paradises** Schlanders - Göflanerstr. 8
(Nähe Friedhof) - Tel. 338 2 425 250
Dammplatz nachmittags schon
ab 14.00 Uhr geöffnet (Nähe Krankenhaus)

**Gärtnerei
Rinner Lorenz**
Latsch - Bühelgasse 4

Tischlerei
Tumler Florian
TISCHLEREI

*Wenn's um's
Holz geht!*

Tel. 0473 730 152
Handy 348 4 038 916

Aus den Ausschussprotokollen

Instandhaltung der Gemeindestraßen: Für das Jahr 2011 erhält die Gemeinde Schlanders für die Instandhaltung der Gemeindestraßen folgende Beiträge: Kortsch, 5.479,34 Euro; Göflan, 4.157,90 Euro; Vetzan 3.923,52 Euro.

Kulturhaus „Karl Schönherr“: Die Verlegung einer neuen Trinkwasserzuleitung für das Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders lässt sich die Gemeinde insgesamt 7.349,40 Euro (inkl. MwSt. und Eigenleistungen Gemeindebauhof) kosten.

Schloss Schlandersberg: Da die verschiedenen Initiativen zum Verkauf der beiden materiellen Anteile der Wohnungen im Schloss Schlandersberg - der Kaufwert sank von anfänglichen 550.000 auf 400.950 Euro - bisher gescheitert waren, wurde nun mit Gemeindeausschuss-Beschluss 347 der Verkauf des materiellen Anteils 7 an der Bp. 18 K.G. Sonnenberg in der Höhe von 107.000,00 Euro an die Firma Vconsult Projektmanagement Business and IT Consulting GmbH genehmigt.



Zwei Wohnungen waren im Besitz der Gemeinde Schlanders

Stühle für das Rathaus: Die Firma Trias OHG d. A. Klotzner & Co. aus Meran liefert für die Ausstattung des Rathauses Stühle im Wert von 3.790,00 Euro + MwSt.

Freibad und Beachvolleyballanlage in Schlanders (2. Bau-los): Die Firma Bauunternehmen Latsch GmbH wird mit der Ausführung der Arbeiten für das 2. Baulos zum Gesamtbetrag von 897.489,69 Euro + 10% MwSt. betraut.

Stützmauer Torgglweg: Das Ausführungsprojekt des Ing. Wolfgang Oberdörfer sieht für die Erneuerung der Stützmauer am Torgglweg in Vetzan Kosten von 172.768,16 Euro vor.

Stiftung Vital: Die Stiftung Vital wird mit der Ausarbeitung eines Planes zur Beseitigung der architektonischen Hindernisse in öffentlichen Gebäuden in der Gemeinde Schlanders betraut, wobei gemäß Angebot Spesen in der Höhe von 3.360,00 Euro (inkl. MwSt.) zuzüglich Fahrtspesen gemäß Landestarif und Fahrtzeit zu einem reduzierten Stundentarif - 40,00 € (inkl. MwSt.) anfallen.

Abfallgebühren - Jahr 2010: Die 3060 Positionen umfassende Aufstellung der Abfallgebühren sieht einen Gesamtbetrag von 381.004,75 Euro zuzüglich 10% MwSt vor.

Telekommunikationsinfrastruktur: Mit der Erstellung eines Ausführungsprojektes zur Erstellung bzw. Erweiterung der Telekommunikationsinfrastrukturen wurde Geometer Hansjörg Dietl beauftragt.

Ortsmarketing: Die Firma Innovate Holding GmbH aus Bregenz hat für den Zeitraum Juli 2011 eine Rechnung in der Höhe von 8.100,00 Euro für das Ortsmarketing ausgestellt. Sie wurde vom Gemeindeausschuss genehmigt.

Sammelschacht Trinkwasserquelle und Verbindung zum Speicher Göflan: Ingenieur Ulrich Innerhofer hat das Ausführungsprojekt für die Erneuerung des Sammel-schachtes für die Trinkwasserquelle und die Verbindung zum Speicher Göflan mit Gesamtkosten von 332.391,25 Euro ausgearbeitet und dies wurde unlängst vom Gemeindeausschuss gutgeheißen.

Mittelschule „Dr. Fritz Ebner“: Die Firma Johann Alber & Co. OHG aus Schlanders wird mit der Lieferung von Stühlen zum Gesamtbetrag von 4.289,40 Euro inkl. MwSt. beauftragt.

Trinkwasserzuleitung Priel: Das vom Ingenieur Ulrich Rechenmacher ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Trinkwasserzuleitung Priel mit einem Gesamtkostenvoranschlag von 188.489,93 Euro wird genehmigt.

Parkplatz neben dem Friedhof Vetzan: Mit Erhard Tapfer wurde ein Kaufvorvertrag für den Erwerb einer Teilfläche abgeschlossen, um einen Parkplatz neben dem Friedhof Vetzan errichten zu können.



Schon bald erhält der an der Dorfstraße gelegene Friedhof einen eigenen Parkplatz

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Samstag, 1.10.11
Redaktionssitzung: Montag, 3.10.11**



Bericht des Bürgermeisters Dieter Pinggera

Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders, in den Sommermonaten herrschte in Schlanders ein reges Treiben auf den Straßen und Plätzen und viele **Feste und Veranstaltungen** haben unser Gemeindeleben bereichert. Neben den zahlreichen traditionellen Festen unserer Vereine und den „Langen Freitagen“, sind das ebenfalls bereits zur Tradition gewordene Stabhochsprung-Event des LAC-Vinschgau, der spannende Boulderwettkampf beim Marmor-Cup Festival 2011, organisiert vom Kletterverein Senkrecht, das sehr erfolgreiche Open Air Festival *Matscher Au Reloaded*, veranstaltet vom Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders, und nicht zuletzt das von allen bauerlichen Organisationen der Gemeinde organisierte qualitätsvolle *Schlanderser Bauernfester* besonders hervorzuheben. All diese Veranstaltungen zeugen von einem gesunden und aktiven Vereinsleben in unserer Gemeinde, auf das wir alle stolz sein dürfen.

Wir Gemeindeverwalter bemühen uns darum, alle diese äußerst wertvollen Aktivitäten zu unterstützen und vermehrt den Akzent auf eine Qualitätssteigerung zu setzen.

Für die Organisation des **Festes des Ehrenamtes** vom 28. August 2011 darf ich der hierfür eingesetzten Arbeitsgruppe nochmals

meine höchste Anerkennung und meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Unter dem Vorsitz von Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner haben darin die Gemeinderäte, Monika Wielander und Emil Unterholzner sowie die Gemeindereferenten Heinrich Fliri und Manuel Massl mitgewirkt.

Das ganzheitliche kommunale Entwicklungskonzept **Schlanders 2020** schreitet zügig voran. Anfang September hat bereits das 4. Zukunftsforum mit den Themen *Tourismus & Gastronomie, Verwaltung & Gemeinwesen und Senioren & Jugend* stattgefunden. Projektleiter Gerhard Rainalter arbeitet bereits eifrig am Umsetzungsprogramm.

Auch unsere zahlreichen **Bauprojekte** verlaufen derzeit relativ problemlos und innerhalb der vorgegebenen Zeitfenster. In einer kürzlich abgehaltenen Baubegehung erhielten wir einen Überblick zu den Fortschritten bei den Bauarbeiten im Bürgerheim. Nach dem Baustop, aufgrund der Ferienzeit im August, werden nun auch die Bauarbeiten im Kindergarten Schlanders voll anlaufen. Mitte September erfolgt der Baubeginn für das 2. Baulos der Neugestaltung des Freibades und der Beachvolleyballanlage. Im Bereich öffentliche Arbeiten - Tiefbau und Trinkwassernetz - sind ebenfalls mehr als ein halbes Dutzend Arbeiten zur Verbesserung der Wasser- und Straßeninfrastrukturen im Gange.

Von den zwei im Eigentum der Gemeinde stehenden Wohnungen auf **Schloss Schlandersberg** wurde die kleinere Wohnung, welche zum Preis von Euro 72.000,00,- erworben worden war, um 107.000,00 € verkauft. Die größere Wohnung steht weiterhin zum Verkauf.

Der Bürgermeister - Dr. Dieter Pinggera

Landesrat Mussner in Schlanders

Vor kurzem hat Landesrat Florian Mussner den Gemeindevorstand von Schlanders besucht und sich vor Ort persönlich ein Bild vom Pilotprojekt „WiFree - Internet in Ortszentren“ und dessen guten Nutzung gemacht. Dabei hat er die vorbildliche Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung von Schlanders hervorgehoben, wodurch das Projekt schnell und unkompliziert umgesetzt werden konnte. Das innovative Angebot wird sowohl von der Bevölkerung als auch von Gästen gut angenommen. Dies beweisen wenigstens die Benutzerzahlen für Schlanders: In den ersten sechs Wochen haben sich in Schlanders 277 Personen für den Zugriff auf das öffentliche Internet registriert. Pro Tag wird in

Schlanders WiFree im Durchschnitt 50 Mal benutzt. In den ersten sechs Wochen wurden insgesamt 1.616 Stunden im Internet gesurft. In Schlanders registrieren sich pro Tag durchschnittlich 6,6 neue User. Neben diesem bereits umgesetzten Projekt hat der Gemeindevorstand mit dem Landesrat über weitere Themen im Bereich Straßenbau gesprochen, wie z. B. über den neuen Flüsterasphalt bei Vetzan, Kreisverkehre, Gestaltung der Ost-Einfahrt von Schlanders und der „Drei-Kreuz-Kreuzung“ in Kortsch.

Biomülltonnen

Aufgrund verschiedener Rückmeldungen aus der Bevölkerung teile ich Folgendes mit:

- Die Biomülltonnen werden wöchentlich bei der Entleerung ausgespült (außer in der kalten Jahreszeit und in Zonen, wo das große Sammelfahrzeug nicht hinkommt). Die Außenspülung der Biomülltonnen erfolgt etwa ein Mal im Monat. Ich ersuche die Bürgerinnen und Bürger, ihre Biotonnen regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf selber nachzureinigen sowie anhaftende Reste zu entfernen.
- Es dürfen keine Nylonsäcke - auch nicht „biologisch abbaubare“ - in die Biotonne gegeben werden, da diese für unsere Art der Kompostierung nicht geeignet sind.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Walter Gurschler (Referent)



Landesrat Florian Mussner mit dem zuständigen Gemeindevorstand Manuel Massl, Gemeinde-EDV-Techniker Alexander Theiner und Bürgermeister Dieter Pinggera.

Wärmecheck für mein Haus

Unter dem Motto „Wärmecheck für mein Haus“ (Gebäudethermografie) bietet die Marktgemeinde Schlanders ihren Bürgern die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Wärmeverluste ihres Gebäudes zu verschaffen.

Die Aktion ermöglicht den Bürgern zu einem Aktionspreis von 80,00 Euro, die Schwachstellen an ihrem Gebäude bildlich darstellen zu lassen.



Die Aktion startet mit einer Informationsveranstaltung zum Thema Wärmecheck für mein Haus.

Termin:
Mittwoch, 9. November 2011

Uhrzeit:
19.00 Uhr

Ort:
Aula Magna der HOB

Begrüßung
Bürgermeister Dr. Dieter Pinggera

Vorstellung des Projektes
„Wärmecheck für mein Haus“

Energetisch Sanieren,
Kubaturbonus, Förderungen und Steuerabzüge
Christine Romen,
dipl. Energieberaterin Energieforum Südtirol (AFB)

Ende der Veranstaltung 20.30 Uhr

Weitere Informationen rund um die Aktion werden in der nächsten Gemeinderundschau und im Rahmen der Informationsveranstaltung bekannt gegeben.

Die Aktion „Gebäudethermografie in Schlanders“ wird finanziell von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Kosmetik
Sommavilla
Parfumerie
Schlanders

Die neuen
Taschen
sind da

Wertstoffinseln

Das über die Wertstoffinseln gesammelte Glas und Papier entspricht großteils - aufgrund der starken Verunreinigung durch andere Abfallarten - nicht den Anforderungen für eine Wiederverwertung und muss als Restmüll entsorgt werden. Weiterhin häufen sich die illegalen Müllablagerungen im Bereich der Wertstoffinseln. Um unnötige Kosten für eine Entsorgung der verschmutzten Wertstoffe zu vermeiden und für ein sauberes Dorfbild werden die Wertstoffcontainer in Schlanders und Göflan eingezogen. Die Gemeindeverwaltung bittet die Nutzer dieser Wertstoffinseln um Verständnis und ersucht sie Glas und Papier, wie die restlichen Wert- und Schadstoffe, über den Wertstoffhof Schlanders zu entsorgen.

Öffnungszeiten Wertstoffhof Schlanders:

Mittwoch: von 8.30 bis 12.00 Uhr - Freitag: von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: von 8.30 bis 12.00 Uhr

Walter Gurschler (Umweltreferent)

3. Umweltpreis

Der Umweltpreis EUREGIO Tirol-Südtirol-Trentino ist ein Gemeinschaftsprojekt der Abteilung Umweltschutz/Tirol, der Landesagentur für Umwelt/Südtirol, Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente/Trentino und der Transkom KG.

Der EUREGIO Umweltpreis ist der Wettbewerb zum Thema Umwelt in Tirol, Südtirol und Trentino und wird 2011 zum dritten Mal ausgeschrieben. Es können Projekte und Ideen von Privatpersonen und juristischen Personen sowie Maßnahmen und Aktivitäten von juristischen Personen eingereicht werden. Einreichetermin ist Freitag, 4. November 2011

Preise im Gesamtwert von 7.000,00 Euro.

Weitere Informationen unter www.transkom.it/umweltpreis

Es würde mich freuen, wenn Interessierte unserer Gemeinde die Möglichkeit einer Bewerbung wahrnehmen.

Walter Gurschler (Umweltreferent)

ferriplast GmbH

Gewerbegebiet Vetzan 19/G - Schlanders
Tel. 0473 740165 - Fax 0473 740342
info@ferriplast.it - www.ferriplast.it

• Eisenwaren & Beregnungsmaterial



Holz 2000
BRIQUETS AUS REINEM HOLZ
ab € 4,60*
Holzbriketts
Top-Qualität
reines Hartholz

*solange der Vorrat reicht

- Kartone à 20 kg
- Lieferservice

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 7.30-12 / 13.30-18 Uhr - Sa 7.30-12 Uhr



200 Jahre Dekanat Schlanders

Das Dekanat Schlanders ist 200 Jahre alt geworden. Die Geschichte des Dekanates hat Altbürgermeister Heinrich Kofler im Dorfbuch und in der Gemeinderundschau bereits ausführlich dargestellt. Ich möchte nur einige Gedanken zum Anlass der Festfeier am 18. September äußern.

Als das katholische Christentum sich in unserem Land ausbreiten konnte, haben die Verantwortlichen mit der Zeit Strukturen geschaffen. Zehn und mehr Pfarreien bildeten ein Dekanat. Der Dekan hat bis heute den Vorsitz in den errichteten Bezirken inne und koordiniert die Seelsorge im Auftrag des Diözesanbischofs. Die zwei Dekankonferenzen pro Jahr mit dem Bischof und der Diözesanführung geben Impulse für die Seelsorge, die der Dekan an die Pfarreien weitergibt. Die monatlichen Dekanatskonferenzen sind

Priestertreffen im Dekanat, wo die Seelsorger sich zum Gedankenaustausch treffen. Früher, wo noch mehr Pfarrer im Dekanat wirkten, dienten die Treffen auch der Geselligkeitspflege.

Gegenwärtig werden Dekanate aufgelöst, die Kurie bildet andere Seelsorgeeinheiten, um Priester einzusparen und die Laien mit mehr Verantwortung in einem größeren Raum zu gewinnen und die seelsorgliche Grundversorgung zu sichern. Wenn sich keine grundlegende Wende ereignet, kann auch das jetzige Dekanat eine einzige Seelsorgeeinheit mit einem Priester als Vorsitzenden werden. Dann erübrigt sich die Rolle des Dekans. Zur Zeit besucht der Dekan die Schulen in den Pfarreien, leitet die Dekanatskonferenzen, sorgt für Weiterbildung im Dekanat. Ich erwähne die Ehevorbereitungskurse, die Kommunionhelfer-Ausbildung ... Die Pfarreienbesuche durch den Dekan nehmen ab, weil



er selbst Pfarreien zu betreuen hat. Die Vorstellung um die Sonderrolle des Dekans schwindet immer mehr. Das Dekanat Schlanders ist noch da. Was mit ihm passiert, darüber will ich nicht philosophieren.

Zum Abschluss dieser Zeilen schicke ich allen Lesern/innen liebe Grüße.

*Hochw. Dr. Mair Josef
Dekan von Schlanders*

Sonntag, den 18. September 2011 Pfarrkirche Maria Himmelfahrt:

- 08.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Hochmeister des Deutschen Ordens, Abt Dr. Bruno Platter, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Schlanders
- 10.00 Uhr Gottesdienst musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Kortsch
- 17.00 Uhr Gemeinschaftskonzert der Kirchenchöre des Dekanats

Gesundheitsstudie CHRIS beginnt in Schlanders

Nach über zwei Jahren Vorbereitungszeit ist der Startschuss für die Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS (Cooperative Health Research in South Tyrol) jetzt gefallen: Das im Krankenhaus in Schlanders eingerichtete Untersuchungszentrum wurde am 31. August eröffnet. Die ersten Teilnehmer wurden bereits untersucht, darunter Landesrat Richard Theiner, Sanitäts-Generaldirektor Andreas Fabi und der Schlanderser Bürgermeister Dieter Pinggera. Mit Beginn in der Gemeinde Schlanders werden alle volljährigen Vinschger Einwohner in den nächsten Jahren nach und nach persönlich zur Teilnahme an der Studie eingeladen. Innerhalb des nächsten Jahres konzentrieren sich die Untersuchungen somit auf die Bürgerinnen und Bürger von

Schlanders. Mit der Studie soll der Gesundheitszustand von tausenden Menschen über Jahrzehnte hinweg beobachtet werden. Damit wollen die Ärzte und Forscher des Zentrums für Biomedizin an der EURAC untersuchen, wie Umweltfaktoren, Lebensstil und

genetische Faktoren bei weit verbreiteten Herz-Kreislauf- und neurologischen Erkrankungen zusammenspielen. „Neben Blut- und Urinprobe, Blutdruckmessungen und EKG besteht ein großer Teil der Untersuchungen in der Befragung des Teilnehmers, wie er sich

ernährt, ob er raucht, wie viel er sich bewegt, Krankheitsgeschichte, usw. Mitmachen ist also kein Risiko, sondern vielmehr ein wichtiger Beitrag zur medizinischen Forschung und so hoffen wir, dass viele Vinschgerinnen und Vinschger an der CHRIS-Studie teilnehmen“, erklärt Peter Pramstaller, Leiter des Zentrums für Biomedizin an der EURAC, das die Studie gemeinsam mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb durchführt. Wer noch keine persönliche Einladung erhalten hat und gerne teilnehmen möchte (vorerst nur Einwohner aus Schlanders), wird gebeten sich zu melden unter:

Informationen und Anmeldung zur Studie:

Andrea Vieider CHRIS-Sekretariat: 0471 055 502
info.chris@eurac.edu



Kulturgenuss bei neuem Sitzkomfort

Der Theatersaal des Kulturhauses Karl Schönherr ist nicht mehr wiederzuerkennen! Schöne, rote Stühle und ein neu verlegter, ebenfalls in rot gehaltener Teppichboden geben dem Saal eine elegante Note. 15 Jahre lang haben

wurde gedacht. „Bei unveränderter Stufenbreite sind der Renovierung nur 15 Stühle zum Opfer gefallen, so dass heute anstatt der 286 noch 271 Sitzplätze im Theatersaal sind“, freut sich Kulturhauspräsident Martin Trafoier. Die alte Bestuh-

jedoch nicht nur Beinfreiheit, sondern auch Kulturgenuss von höchster Qualität. In enger Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut kommen in der kommenden Theatersaison unter dem Motto „Andernorts - Fenster ins Draußen“ einige hochkarätige Gastspiele auch in Schlanders zur Aufführung:

Am Donnerstag, 13. Oktober liest Iris Berben in „Verbrannte Bücher - verfemte Musik“ unerwünschte Autoren aus der NS-Zeit; das Shalom-Quartett spielt die Musik dazu. Beginn 20 Uhr. Am Mittwoch, 30. November bringt das Theater Dortmund „Die Kleinbürgerhochzeit“ von Bertolt Brecht auf die Bühne; Beginn 20 Uhr; Einführung um 19.15 Uhr.

Szenen und Chansons aus dem Leben der Edith Piaf werden in einem Gastspiel des Wiener Volkstheaters am Donnerstag, 2. Februar 2012 um 20 Uhr gezeigt; Einführung um 19.15 Uhr. Das Hessische Staatstheater Wiesbaden tritt mit dem Gastspiel „Volpone“ am Freitag, 30. März 2012 um 20 Uhr in Schlanders auf. Einführung 19.15 Uhr. Kartenvorverkauf können im Büro des Südt. Kulturinstituts, bei Athesia-Ticket erworben werden.

Bei der Präsentation des „Fensters ins Draußen“ im Beisein von Marjan Cescutti und Stefan Silbernagl vom Südtiroler Kulturinstitut, Vertretern der Gemeindeverwaltung, des Kulturhauses und der Sponsoren wurde allen Förderern für ihre Unterstützung gedankt. Es sind dies die Kulturabteilung des Landes, die Stiftung Sparkasse, Raiffeisen, Marktgemeinde Schlanders, Volksbank Schlanders und die Teilnehmer der Unternehmerinitiative Schlanders wie Möbel Johann Alber, Apotheke Schlanders, Ing. Patscheider & Partner, Kunstdünger GmbH, Raumausstattung M. Fleischmann, Parkhotel zur Linde sowie Fa. Schönthaler A. & Söhne.

(ir)



Von links: Josef Feichtinger, Inge Pinzger Pöder, Stefano Tarquini und Direktor Herbert Raffener testen die Beinfreiheit der neuen Bestuhlung

langbeinige Theaterbesucher über die engen Sitzverhältnisse geklagt, nun ist es damit zu Ende. Die neue Bestuhlung mit steiler, höherer Lehne und dünnerem Rückenpolster sowie einer höheren Sitzfläche bietet ein bequemes Sitzen; hinzu kommt die neu gewonnene Beinfreiheit, da die Füße nun unter den Vordersitz gestellt werden können. Auch an eine benutzerfreundlichere Nummerierung der Sitzplätze

lung wurde von einer Gruppe Freiwilliger um Karl Telser und Peter Spechtenhauser unentgeltlich abmontiert und in ein Zentrum für obdachlose Kinder und Jugendliche in die Nähe von Neapel gebracht. Den ersparten Kostenbeitrag für die Demontage und die Entsorgung hat die Kulturhausverwaltung einem Hilfsprojekt in Rumänien zukommen lassen. Das Kulturhaus Karl Schönherr beschert seinen Besuchern



Stefan Silbernagl (links) und Martin Trafoier überzeugen sich vom neuen Sitzkomfort

Es war ein Tag des Dankes

Was wäre unsere Welt ohne die Freiwilligkeit vieler: es gäbe keine Feuerwehr, keine Bergretter, keine musikalische Umrahmung kirchlicher und

weltlicher Feste, weniger helfende Hände in Altersheimen und sozialen Einrichtungen, keine Vereine, keine kulturellen Veranstaltungen usw. Die

Welt wäre um vieles ärmer! Die Gemeindeverwaltung Schlanders hatte zum europäischen Jahr des Ehrenamtes alle Freiwilligen und ehrenamtlich Tätigen des gesamten Gemeindegebiets zu einem Tag des Ehrenamtes eingeladen. Der Festgottesdienst stand ganz in diesem Zeichen und wurde vom Kirchenchor Schlanders feierlich umrahmt.

„Ohne das Ehrenamt bricht vieles zusammen, es ist ein großer Reichtum für die Gemeinschaft“, sagte Dekan Josef Mayr in seiner Predigt. In einer Zeit der Individualität und

der Ich-Bezogenheit seien die Menschen noch mehr aufgefordert, sich um die Schwachen zu kümmern und Werke der Solidarität zu tun.

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeindeverwaltung alle Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Kulturhausplatz ein. Auch Bürgermeister Dieter Pinggera, Vizebürgermeisterin Monika Holzner und Sozialreferent Heinrich Fliri dankten den Freiwilligen für ihren unentgeltlichen Dienst am Mitmenschen.

(ir)



Das Jahr des Ehrenamtes - ehrenamtliche Vereine in Schlanders

Der VKE - Verein für Kinderspielplätze und Erholung - Ein Gespräch mit der Vorsitzenden Elke Kofler

GRS: Seit wann gibt es eine Ortsgruppe des VKE in Schlanders? Wie viele Mitglieder bzw. Familien sind eingeschrieben?

Elke Kofler: Die Sektion Schlanders wurde im April 1995 von einigen engagierten Eltern gegründet. Im Moment sind 145 Familien Mitglied.

Der VKE hat ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Welches sind die Höhepunkte des Jahres?

Regelmäßige Veranstaltungen sind das Kinderfest „Radau in der Matscher Au“, Faschingsfeier, Spielgruppe, Kinderschwimmkurs, Stillgruppe, Tauschmarkt, Spielplatzfest, Kastanienfest und andere mehr. Heuer dazugekommen ist die Kinderstadt MiniBZ, wo ich bei der Vorbereitung und Durchführung mitgearbeitet habe. Zusätzlich gibt es immer neue Angebote vom Langen Freitag in der Fußgängerzone über Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche oder Eltern-Kind-Turnen.

Welches sind die größten Herausforderungen für Sie als Vorsitzende?

Für den VKE nur so viele Aktivitäten anzunehmen, wie es für uns möglich ist zu bewältigen. Es ist wichtig, bei unseren Tätigkeiten die Freude und Begeisterung nicht zu verlieren.

Wie viel Zeit investieren Sie in die Leitung des Vereines? (ca. Std. wöchentlich) Wie sieht Ihre ehrenamtliche Arbeit im Konkreten aus?

Ich investiere sehr viel Zeit in den Verein, wie viele Stunden

wöchentlich kann ich nicht sagen. Das Vorbereiten der einzelnen Aktionen und Kurse ist zeitaufwändig. Dieses Jahr waren es schon zehn Spielaktionen. Daneben gibt es viele Sitzungen und Aussprachen. Die Zusammenarbeit im Ausschuss ist gut und unkompliziert.

Wie viele unterstützende Hände helfen im Hintergrund?

Unser Ausschuss besteht zur Zeit aus acht Personen, die sich unterschiedlich intensiv mit ihren Fähigkeiten einbringen. Es gibt glücklicherweise zusätzlich einige ehrenamtliche Helferinnen, auf die ich mich verlassen kann. Es ist viel schwieriger, geeignete HelferInnen für ein Kinderfest zu finden als für einen Bierbudel.

Mit welchen Schwierigkeiten haben Sie zu kämpfen?

Die Anerkennung unserer Tätigkeit wächst stetig, wir bekommen viel Lob. Doch mit der finanziellen Unterstützung schaut es nicht so gut aus. Wir verlangen keinen Eintritt, dass unsere Feste einiges kosten, scheint den Leuten aber nicht bewusst zu sein: Bastelmaterial muss gekauft, Spielgeräte angeschafft und repariert, der Müll entsorgt und der Spielbus betankt werden... Beim Suchen der Helfer habe ich oft Schwierigkeiten mit der verbindlichen Zusage, viele wollen sich nicht festlegen und kurzfristig entscheiden. So ist es schwierig etwas zu planen.

Auf beinahe jeder Veranstaltung wird nun vom VKE organisierte Kinderunterhaltung geboten. Fühlen Sie sich zum Kinderunterhalter degradiert?

Ich empfinde es nicht als „degradiert“, weil ich die sinnvolle Beschäftigung mit Kindern als etwas sehr Anspruchsvolles und Wertvolles erachte. „Degradiert“ fühlen wir uns dann, wenn wir immer wieder spüren, dass unsere Arbeit und Engagement nichts oder sehr wenig kosten soll. Es gibt wenige Veranstalter, die das Kinderprogramm selbstverständlich mitfinanzieren wie z.B. der Kletterverein beim Marmorcup oder die FF Göflan beim Pfingstfest.

Werden Sie beispielsweise bei der Gestaltung von Kinderspielplätze einbezogen?

Wir wurden einige Male kontaktiert, Günther Dichgans hat verschiedene Planungsvorschläge gemacht. Mit dem zuständigen Referenten stehen wir in Kontakt.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen in Schlanders?

Eine rege Zusammenarbeit haben wir mit dem AVS. Mit der FF und dem Kletterverein arbeiten wir regelmäßig zusammen, mit anderen gelegentlich.

Wie ist die Unterstützung von Seiten der öffentlichen Verwaltung?

Die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung funktioniert im Allgemeinen gut, vor allem die Vizebürgermeisterin kennt den Verein gut und hat auch bei Schwierigkeiten ein offenes Ohr. Der ordentliche finanzielle Beitrag der Gemeinde ist meines Wissens bis jetzt für alle Vereine gleich.



Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereines?

Dass wir weiterhin die personellen Ressourcen und die Motivation haben, die vielfältige Arbeit zu bewältigen. In unserer Gesellschaft wünsche ich mir mehr Bewusstsein dafür, wie wichtig es ist, Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu bieten, sich sinnvoll zu beschäftigen.

Es braucht mehr Plätze und Orte, wo sie sich treffen, bewegen, spielen und soziale Kontakte knüpfen können: Spielplätze im klassischen Sinn, aber auch Ballspielfelder, gestaltete Innenhöfe, Schwimmbad, Eislaufplatz, Skaterplatz, Bolzplatz...

Dafür braucht es die Planung und Finanzierung durch die Verwaltung, aber genauso die Bevölkerung, die diese Plätze in ihrer Nachbarschaft wohlwollend duldet und Eltern, die ihren Kindern bewusst machen und vorleben, dass mit diesem Allgemeingut achtsam umzugehen ist.

Danke für das Gespräch.

Keine Flüchtlinge in Schlanders

Sie sind dunkelhäutig, männlich, zwischen 18 und 40 Jahre alt, die aus Libyen vertriebenen Gastarbeiter aus Zentralafrika, die über die Auffanglager aus Süditalien nach Südtirol gelangen.

Zurzeit sind es 189. An die 50 hätten Ende September in der Drusus-Kaserne in Schlanders einquartiert werden sollen. Nun wurde dieses Vorhaben für unbestimmte

Zeit gestoppt. Karl Tragust, der zuständige Flüchtlingsbeauftragte für Südtirol nennt dafür zwei Gründe. „Erstens haben wir in Bozen eine geeignetere Unterkunft gefunden und zweitens sind aktuell bauliche Probleme in der Drususkaserne aufgetaucht“, so Tragust bei einer von der Gemeinde organisierten Informationsveranstaltung. Bis auf den letzten Platz besetzt

war die Aula Magna der Handelsoberschule in Schlanders und leise Erleichterung machte sich ob der Nachricht aus Bozen breit. Trotzdem wurden Zweifel und Ängste der Bürger angesprochen. Wie viel Geld bekommen die Flüchtlinge? Dürfen sie nach 22 Uhr noch raus aus der Kaserne? Warum dürfen sie nicht arbeiten? Was machen sie den ganzen Tag? Die humanitäre Seite der Flüchtlinge versuchte Caritas-Direktor Heiner Schweigkofler aufzuzeigen, weil die Tatsache, dass die Gastarbeiter ja eigentlich nicht nach Italien wollten, dass sie nun kein Einkommen haben - sie erhalten täglich 1,50 Euro Taschengeld - um ihre Familien in Bangladesch, Tschad oder Niger zu versorgen, dass sie abgesehen von den täglichen Sprachkursen und begrenzter Mithilfe im Lager, nicht wissen, wie ihren Tag zu gestalten, zwischen 22 und 7 Uhr sich im Lager aufhalten müssen und die ersten sechs Monate nicht arbeiten dürfen. So lange läuft nämlich das Rechtsverfahren, das dann entscheidet, ob sie blei-

ben können oder ausgewiesen werden, wie Rechtsexpertin Nadja Schuster ausführte. In diesem halben Jahr durchleben viele große Zukunftsängste, sind verzweifelt.

Nicht nur bei der Äußerung von Heiner Schweigkofler, dass die Unterbringung von zehn Personen in einem Zimmer, wie es in Schlanders geplant wäre, eine Zumutung sei, da sie aus verschiedenen Kulturen stammen und sich nicht verständigen können, gingen nach einer provokanten Wortmeldung - „das war bei uns beim Militärdienst auch so“ - die Wogen im Saal hoch, die Moderator Peter Gasser souverän wieder glättete. Schwer zu sagen, ob Befürworter oder Gegner der Flüchtlinge in der Überzahl waren.

Eher gelassen sehen Bürgermeister Dieter Pinggera und Sozialreferent Heinrich Fliri der Situation entgegen, auch weil im Kasernenareal lediglich in einem Gebäude die Hälfte eines Stockwerkes benützt werden würde, mit Betonung auf „würde“.

(an)



Bleibt bis auf weiteres unberührt, die Drusus-Kaserne.



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 10.09. - So. 11.09.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 17.09. - So. 18.09.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 24.09. - So. 25.09.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 01.10. - So. 02.10.

Laas/Lasa
Parschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 08.10. - So. 09.10.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 15.10. - So. 16.10.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Musikschule Unterer Vinschgau

Schulstelle Schlanders

Hauptstr. 140 - 39028 Schlanders - Tel. 0473 730 094
ime.msnaturalns@ime.schule.suedtirol.it

Wichtige Termine zum Schulanfang im Herbst 2011

Stundeneinteilung für alle Fächer: (außer Blockflöte)

Montag, 12. September 2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Für die Vormerkungen in den Fächern Schlagzeug, Klavier, Keyboard und Gitarre sind zur Stundenplaneinteilung nur die Musikschüler/innen eingeladen, die vorher telefonisch von der Musikschule benachrichtigt werden.

Stundeneinteilung nur für Blockflöte:

Mittwoch, 14. September 2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wir ersuchen Sie, diese Termine vorzumerken, da diesbezüglich keine weitere Mitteilung erfolgt!

Unterrichtsbeginn: Montag, 19. September 2011

Mitglieder für den Vorstand gesucht

Das Schlanderser Jugendzentrum gehört mittlerweile zum festen Bestandteil des Dorfes und wird von den Jugendlichen gut besucht und genutzt, mit all seinen Angeboten. Das Jugendzentrum, bzw. die MitarbeiterInnen und der Vorstand begleiten die Jugendlichen für einen gewissen Lebensabschnitt, woraus sich ein ständiger Wechsel ergibt, Jugendliche werden älter, wachsen aus dem Treffeleben heraus und Jüngere kommen nach. Dies gilt auch für den

Vorstand und nun ist die Zeit wieder da, dass er neu gewählt werden soll.

Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, welche von der Mitgliedervollversammlung gewählt werden. Diese sieben Personen kümmern sich ehrenamtlich mit den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern um das Geschehen im Verein. Die Arbeit im Vorstand ist sicherlich anspruchsvoll, jedoch lässt sie viel Freiraum um eigene Vorstellungen und Wünsche einzubringen und

umzusetzen. Es ist eine kreative Arbeit für die Dorfgemeinschaft und ein wichtiger Beitrag für die Jugendlichen der Gemeinde.

Nun ist es soweit, dass diese Wahlen wieder vor der Tür stehen und wir suchen engagierte Eltern, Jugendliche, Interessierte, welche mit viel Motivation, Lust und Elan die Geschicke des Vereins mitgestalten möchten.

Die Wahlen werden im Jugendzentrum innerhalb Oktober stattfinden, wer sich dieser



Aufgabe annehmen möchte, kann gerne mehr Infos dazu im Jugendzentrum, beim derzeitigen Präsidenten Manuel Tumlner oder beim Jugendreferenten Manuel Massl einholen. Wir hoffen auf regen Zuspruch und würden uns über viele Anfragen freuen.

*Der derzeitige Vorstand
des Jugendzentrums Freiraum*

Sommer 2011: „Schlanders war TRENDY!“

Erst Anfang Juni hatte Alex Ploner als Eventmanager und ehemaliger Musiker bei einem Vortrag in Schlanders aufhören lassen. Das Fazit seines

im Sinne der neuen Festkultur setzen und brachte die Trendy Bar auch im Rahmen der gemeindeorientierten Präventionsarbeit nach Schlanders. So

Man kann also nur hoffen, dass dieses innovative Präventionsprojekt auch im Sommer 2012 in Schlanders präsent sein wird. Die Veranstalter haben jedenfalls verstanden, dass sich mehr Qualität auf Festen und eine attraktive Alternative

zu Alkohol sogar in finanzieller Hinsicht bezahlt macht und reservieren jetzt schon die viel gefragte Trendy Bar für die kommende Festsaison. Alle Informationen zur Trendy Bar gibt es im Internet: www.trendybar.bz



Alex Ploner war beim Stabhochsprungmeeting selbst vor Ort und shakte dem Juze-Mitarbeiter Ugo Stona und dem Gemeindejugendreferenten Manuel Massl köstliche Cocktails.

Referats zum Thema „Der Weg zu einer neuen Festkultur“ war: „Unsere Feste brauchen mehr Qualität!“ Das Präventionsprojekt der Trendy Bar hat er als dessen Initiator in diesem Zusammenhang natürlich entsprechend angepriesen. Nicht ohne Erfolg, wie sich gezeigt hat: Die Trendy Bar mit ihren knapp 40 alkoholfreien Cocktails feierte in Schlanders nicht nur Premiere, sondern war sogar zwei Mal vor Ort. Das Jugendzentrum Freiraum wollte ein Zeichen

kam es, dass die mobile Bar im trendigen Design bei zwei Top-Veranstaltungen dieses Sommers ihren großen Auftritt hatte: beim Open Air Matscher Au Reloaded und beim Internationalen Stabhochsprungmeeting. Es stellte sich heraus, dass die Trendy Bar im Vinschgau noch größeren Anklang findet, als in den restlichen Landesteilen. Knapp 200 verkaufte Cocktails beim Open Air und über 100 beim Stabhochsprung sind laut Aussage von Alex Ploner rekordverdächtig.



„Schönherr“-Kino Schlanders Septemberprogramm 2011

Sonntag, 11. September 16.00 Uhr und 19.30 Uhr

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 2

Das mit Spannung erwartete Kinoereignis ist der zweite von zwei abendfüllenden Teilen und zugleich das letzte Abenteuer in der Harry Potter-Filmserie. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint, Helena Bonham Carter, Ralph Fiennes u. a.
GB/USA 2011, David Yates, 130 Min. - ab 12 Jahre

Samstag, 17. September 19.30 Uhr

Sonntag, 18. September 19.30 Uhr

Larry Crowne

Eine wunderbar romantische Komödie über das Scheitern und die Kraft, wieder aufzustehen - nach dem Motto: „Alles ist möglich, wenn man sich traut“. Mit Tom Hanks, Julia Roberts, Bryan Cranston, Gugu Mbatha-Raw u. a.
USA 2011, Tom Hanks, 98 Min. - ab 12 Jahre

Samstag, 24. September 19.30 Uhr

Sonntag, 25. September 19.30 Uhr

Brautalarm

Auf der Leinwand waren Hochzeit und Humor schon immer ein perfektes Paar, und mit „Brautalarm“ gesellt sich nun eine weitere Top-Komödie dazu, die Heiratstradition und wilden Witz aufeinanderprallen lässt. Mit Kristen Wiig, Maya Rudolph, Rose Byrne, Wendi McLendon-Covey, Ellie Kemper, Melissa McCarthy u. a.
USA 2011, Paul Feig, 124 Min. - ab 12 Jahre

Programmänderungen vorbehalten

Bäuerlicher Notstandsfond - Menschen helfen

Mit einer kleinen Spende können auch Sie Menschen in Südtirol helfen, die sich aufgrund eines Schicksalsschlages in einer menschlich und finanziell schwierigen Situation befinden. Gleichzeitig bereiten Sie dem Empfänger eine kleine, persönliche und individuelle Freude.



Engelsbotschaft - Annelies Holzner Girardini, Marling

Neue Weihnachtskarten - Karten für das ganze Jahr

Die neuen Weihnachts- und Grußkarten liegen für Sie bereit. Dank Südtiroler Künstlern und Hobbymalern, die uns die Originalmotive kostenlos zur Verfügung stellen, kann die Aktion zur Spendensammlung durchgeführt werden.

Weihnachtskarten aus dem Süd Sudan - Frauenprojekt der missio Bozen-Brixen

Erstmals hat der Bäuerliche Notstandsfond im Sortiment der Weihnachtskarten auch verschiedene, weihnachtliche Originalmotive, angefertigt mit getrockneten Bananenblättern von Frauen aus Lomin in Südsudan, aufgenommen.

Mit dem Erwerb dieser Weihnachtskarten unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Familien in Südtirol. Gleichzeitig helfen Sie bedürftigen Familien in Südsudan im Rahmen des Frauenprojektes missio Bozen - Brixen, die sämtliche Kosten für die Gestaltung übernimmt.

Helfen Sie uns helfen - herzlichen Dank!

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

im Internet unter www.menschen-helfen.it

im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds in der Bauernbundzentrale, Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen
Tel. 0471 999 330 (vormittags)

Musik erklingt auf den Rimpfhöfen

Ein musikalisches Hüttenlager mit dem Nachwuchs der Bürgerkapelle Schlanders fand von Freitag 2.9.11 Abend bis Sonntag 4.9.11 Mittag auf den Rimpfhöfen oberhalb Allitz statt.

16 Jungmusikanten/innen haben eifrig mit Obmann Manfred Horrer und Kapellmeister Georg Horrer geprobt. Am

Sonntagmittag hat die Jugendkapelle dann in einem kleinen aber feinen Abschlusskonzert Ihr Können unter Beweis gestellt und von den Anwesenden riesen Applaus geerntet. Anschließend fand das traditionelle Familienfestl der Bürgerkapelle Schlanders statt. Organisiert wurde das Hüttenlager von der rührigen Ju-

gendleiterin Anni Steiner. Ihr zur Seite standen die beiden Animatoure Martin Ratschiller und Martin Horrer sowie Spitzenkoch Helmuth Donner. Die Bürgerkapelle bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfern recht herzlich für ihr großes Engagement!

BKS



*Also lautet
ein Beschluss,
dass der Mensch
was lernen muss
(an die Schüler/innen gerichtet).*



*Lernen kann man,
Gott sei Dank,
aber auch
ein Leben lang.
(für Eltern und Lehrer/innen)*

Buchvorstellung September 2011



"Adams Erbe" von Astrid Rosenfeld, 385 S., erschienen bei Diogenes

Edward Cohen, vaterlos, lebt mit seiner Großmutter und seiner Mutter in Berlin. Als seine Mutter sich in den Abenteurer Jack Moss verliebt, zieht die kleine Familie durch das ganze Land. Jack ist jedoch ein Träumer und seine kleine Familie ist dauernd in Geldnot. Nach Jacks Tod kommt Edward zurück nach Berlin und findet auf dem Dachboden seiner

Großmutter ein Buch, das Vermächtnis seines Großonkels Adam, dem er aufs Haar gleichen soll. Dieser Großonkel Adam wächst in Berlin auf und verliebt sich in den dreißiger Jahren in ein junges jüdisches Mädchen, Anna. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten kommt die Familie zunehmend in Bedrängnis. Plötzlich verschwindet Anna. Adam macht sich auf die Suche nach seiner großen Liebe. Hilfe bekommt er durch Herrn Bussler, einen guten Freund seiner Großmutter Edda. Bussler, Adams früherer Musiklehrer und nun Sturmbannführer, verschafft ihm neue Papiere und eine Arbeit bei einem SS-Offizier in Polen. Von dort aus suchen Bussler und Adam immer weiter nach der Verschollenen. Die Spur führt bis ins Warschauer Ghetto. Kann Adam seine Liebe finden und sie befreien?

"Adams Erbe" ist ein Buch, das betroffen macht. Es ist witzig, leidenschaftlich, traurig, kämpferisch, es berichtet über Gewalt, aber auch über Freundschaft und Liebe. Ein beachtlicher Erstlingsroman. Das Buch steht auf der Auswahlliste zum Franz-Tumler-Literaturpreis. Die Autorin wird am 17. September in Laas anwesend sein. Unbedingt lesenswert.

Susanne Resch Vilardo

Sommerabende begeistern

Ein bunt gemischtes Programm erwartete die Zuhörer der heurigen Sommerabende in der Schlandersburg. Nach den verregneten Julitagen hatten die Veranstalter großes Glück.

Kein einziger Abend musste abgesagt werden. Der Gruppe „cosa nostra“ gelang es den kühlen Abend durch heiße

Rhythmen aus Italien vergessen zu machen. Die übrigen Veranstaltungen fanden an lauen Sommerabenden mit Musik und Kerzenschein statt. Das einmalige Flair der Schlandersburg lockte wiederum zahlreiche Zuhörer an, die mit Chorgesang, Jazz, Brass, Schlagern und Literatur verwöhnt wurden.



Das Bozen Brass Quintett



Fasching 2012

Info: SuperMimi 340 6 860 721

**Wir möchten auf diesem Wege,
alle Interessierte nochmals motivieren,
sich in irgend einer Weise zu beteiligen!**

Bitte allen Bekannten, Freunden, Angestellten, Reichen, Armen, Dicken, Dünnen, Hobbyclubs, Jägern, Fischern, Tauchern, Rauchern, Nichtraucher, ja sogar allen Politikern und solche, die es noch werden wollen...

Weitersagen! Weitersagen!

Nächstes Treffen am 21.9.2011 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des JUZE

**Cogliamo l'occasione per motivare ancora tutti gli interessati
a partecipare al carnevale nel 2012.**

Passa parola!

Prossimo appuntamento il 21/9/2011 alle ore 19.30 al JUZE

Ein Erlebnis für alle Sinne

Seinem Anspruch, ein Fest für alle Sinne zu werden, ist das Schlanderser Bauernfenster Ende August völlig gerecht geworden. Es war ein Fest voller Eindrücke, Informationen und Genüsse rund um den Apfel. Kulinarisch verwöhnten die Bäuerinnen mit

Köstlichkeiten aus regionalen Produkten, musikalisch war für jeden Geschmack etwas dabei, die Kinder kamen im Staineranger ebenso auf ihre Kosten wie die Besucher der Verkaufsstände auf dem Spar-kassenplatz. Der Plawennplatz und der Plawennpark boten



durch ihr besonderes Ambiente den richtigen Rahmen für das Fest. Unbekannte Orte, wie der Pateranger, öffneten ihre Tore für Informationsstände und Apfelquiz; die Bibliothek Schlandersburg zeigte Literatur zum Thema Apfel und einige Gastbetriebe boten Apfelspezialitäten an.

Die bäuerlichen Organisationen unter der Führung von Patrick Gamper (Bauernbund Schlanders) und Gerda Wel-



lenzohn (Bäuerinnen Schlanders), Thomas Pedroß und Rosl Lechthaler (Kortsch), Johannes Schuster und Helga Raffener (Göflan) und Michael Tappeiner (Vetzan) sowie Gebietsvertreter Erich Schweitzer haben bei der Planung und Durchführung des 1. Schlanderser Bauernfenster viel Organisations-talent und einen beispiel-

haften Zusammenhalt unter ihren Mitgliedern gezeigt. Ein großes Lob erntete der Gedanke der Nachhaltigkeit, der bereits mit dem Einladungsheft auf Umweltpapier begann. Wenn es nach Bürgermeister Dieter Pinggera geht, soll dieses einmalige Fest „nicht einmalig bleiben“!

(ir)



Fotos: Gerda Wellenzohn, Christof Fleischmann und Ingeborg Rechenmacher

Kinderwiesenfest im Wellenzohnanger

Es gibt wohl kaum einen schöneren Platz, ein Kinderfest abzuhalten, als den Wellenzohnanger in Kortsch. Kürzlich veranstaltete der Kath. Familienverband Zweigstelle Kortsch dort bei traumhaftem Wetter ein sehr gut besuchtes Fest für Kinder und Familien.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des VKE und vielen freiwilligen Helfern boten die Frauen des Familienverbandes kleineren und größeren Kindern viel Unterhaltsames und Lustiges. Aus dem Spielbus zauberten sie eine Rollrutsche, verschiedene Roller und Dreiradler,

Tischspiele, Bastelmaterial, Malwände und Holzspielsachen für die Kleinkinderecke. Es wurden Drachen gebaut, Kinder geschminkt, gemalt und Ball gespielt. Im Streichelzoo ließen sich kleine Küken, Häschen und zwei Zwergziegen streicheln. DJ Michael sorgte für musikalische Unterhaltung, die Küche für Kaffee und Kuchen, Pommes und Hot Dogs. Kein Auge und kein Hemd blieben trocken beim absoluten Höhepunkt des Kinderfestes, der Wasserschlacht am Dorfbrunnen mit Wasserspritzern!

(ir)



Kortscher Friedhofskapellen restauriert

Die fünf barocken Kapellen im Kortscher Friedhof wurden im Frühsommer restauriert und erstrahlen seitdem in neuem Glanz. Die ursprünglich sechste Kapelle wurde wahrschein-

lich bei der Errichtung des Kriegerdenkmals im Jahre 1921 abgetragen. Mit viel Geduld und Können hat eine Restauratorin aus Mailand, die beim Restaurationsbetrieb Markus

Pescoller angestellt ist, die fünf Darstellungen des schmerzhaften Rosenkranzes restauriert. Ursprünglich angefertigt wurden die Bilder von Pescollers Großvater Johann Baptiste Pescoller im Jahre 1938. Da dessen Skizzen jedoch nicht mehr aufgefunden werden konnten, musste sich die Restauratorin mit kleinen Fotografien begnügen. Sorgen bereitet ihr, und auch Dekan Josef Mair, nur noch die Nässe, die für die Malereien schädlich ist. (ir)



...der für uns gekreuzigt worden ist



...der für uns gezeißelt worden ist



...der für uns Blut geschwitzt hat



...der für uns mit Dornen gekrönt worden ist



...der für uns das schwere Kreuz getragen hat

vom 12. bis 17. September
08.30 bis 12.00 Uhr
14.30 bis 19.00 Uhr
geöffnet

Nicht's wie hin zu...

Druck & Papier
FRITZ SCHLANDERS

Stifte, Hefte (Formati), Ringmappen und vieles mehr!

Feines vom Fleisch

und vieles mehr.

LEGGERI

METZGEREI · FEINKOST

Schlanders · Tel. 0473 730087
Fußgängerzone · Tel. 0473 732091 Göflanerstraße

SCHLONDERSER SPORTBLATT

Teil 2 Sportprogramm 2011-2012 ASC Schlanders-Raiffeisen

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
FUSSBALL • U8 16.00 - 17.00 Uhr	Sektion Tischtennis SL Gerlinde Tumlner Tel. 338 1718900	FUSSBALL • U8 16.00 - 17.00 Uhr	Sektion Fußball SL Paolino Gambaro - Tel. 338 9343757	
FUSSBALL • Esordienti 17.00 - 18.30 Uhr in Kortsch	Sektion Badminton SL Waltraud Wielander Tel. 320 8004022	FUSSBALL • Esordienti 17.00 - 18.30 Uhr in Kortsch	Sektion Fitness SL Gotthard Pflug - Tel. 335 5891234	
FUSSBALL • U10 17.30 - 19.00 Uhr		FUSSBALL • U10 17.30 - 19.00 Uhr	Präsident Blidmund Kristler - Tel. 348 2728238	
FUSSBALL • U13 18.00 - 19.30 Uhr	FUSSBALL • Giovanissimi 18.00 - 19.30 Uhr	FUSSBALL • U13 18.00 - 19.30 Uhr	FUSSBALL • Giovanissimi 18.00 - 19.30 Uhr	
FUSSBALL • U11 18.00 - 19.30 Uhr in Göflan	FUSSBALL • II. Amateurliga 19.30 - 21.00 Uhr	FUSSBALL • U11 18.00 - 19.30 Uhr in Göflan	FUSSBALL • U11 18.00 - 19.30 Uhr in Göflan	TISCHTENNIS • Training 18.00 - 20.00 Uhr
FUSSBALL • Allievi 19.00 - 20.30 Uhr in Kortsch		FUSSBALL • Allievi 19.00 - 20.30 Uhr in Kortsch		FUSSBALL • Tormänner 19.00 - 21.00 Uhr
FITNESS BASKETBALL 19.00 - 20.30 Uhr	BADMINTON 20.00 - 22.00 Uhr	TISCHTENNIS • Training 18.00 - 20.00 Uhr	FUSSBALL • II. Amateurliga 19.30 - 21.00 Uhr	
FUSSBALL • Juniores 19.30 - 21.00 Uhr		FUSSBALL • Juniores 19.30 - 21.00 Uhr		
FITNESS • Frauenturnen 20.30 - 22.00 Uhr				

www.ascschlanders.com

Fußballwoche am Gröben in Schlanders

Das diesjährige Fußball-Juniorcamp in Schlanders in Zusammenarbeit mit dem FC Südtirol und der Sektion Fußball des Amateursportclubs Schlanders-Raiffeisen war ein voller Erfolg. An die 80 fußballbegeisterte Kinder nahmen an diesem Lehrgang teil. Da das Wetter gerade in dieser Woche ideal zum Fußballspielen einlud, konnten die jungen Teilnehmer mit Hilfe von geschulten Trainern ihre fußballerischen Fähigkeiten verbessern. Zwei Besonderheiten haben diesmal, laut Rückmeldung der Kinder und Eltern, das Camp ausgezeichnet:

daran teilnehmen. Bei der Abschlussfeier am letzten Tag erhielten die jungen Kicker neben einem Ball, einem Diplom und einem Erinnerungsfoto einen großen Applaus von Seiten der Betreuer, Trainer und Eltern für ihren Einsatz und ihre Leistung. Gerade für die kleinen Neulinge war dies ein aufregender Moment.

Eine derartige Veranstaltung kann nur dank Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren ermöglicht werden. Den Betreuern des ASC Schlanders-Raiffeisen, den Trainern des FC Südtirol unter der Leitung von Hr. Arnold Schwelensattl, dem Platzwart Helmut, den Sponsoren Raiffeisenkasse Schlanders, Gemeinde Schlanders, den Firmen Zwick GmbH und EKLA GmbH, sowie dem Team der Sportbar Schlanders wurde bei der Abschlussfeier dafür ein großer Dank ausgesprochen. Lobenswert auch die Anwesenheit unserer Gemeindepolitiker bei der Abschlussfeier mit Bürgermeister Dieter Pinggera, Vizebürgermeisterin Monika Holzner und Sportreferent Manuel Massl.

Die Fußballwoche war super. Wir haben viel gelacht, geliebt und geschwitzt. Die Trainer waren sehr nett. Am besten gefallen haben mir die Tricks und das Schießen.



Sympathische Rückmeldung eines Teilnehmers



Der Dank eines Teilnehmers



Es wurde eine eigene Tormann-Gruppe gebildet und das CAMP fand nur halbtags statt. Dies ist wahrscheinlich auch der Grund, weshalb nicht nur Kinder aus Schlanders, sondern auch aus Meran, Naturns und mehreren Nachbargemeinden



Kursbeginn Minivolley 3. Oktober 2011

Infos Annemari Siller: 3357021479 oder 0473 730474

3. & 4. Volksschule (Jahrgang 2002-03)

Anmeldung über Wahlfach-Angebot Grundschule

5. Grundschule & 1. Mittelschule (Jahrgang 2000-01)

Anmeldung und Infos bei Annemari Siller



Relazione del Sindaco Dieter Pinggera

Care cittadine e cari cittadini di Silandro, durante i mesi estivi, per le strade e le piazze di Silandro ha prevalso un vivace trambusto e diverse **feste ed eventi** hanno contribuito ad arricchire la nostra vita comunitaria.

Oltre alle numerose feste tradizionali delle varie associazioni e i „Venerdì lunghi“ sono ormai diventati una tradizione: il salto con l'asta, l'emozionante gara di „boulder“ del Marmor-Cup Festival e l'Open Air Festival *Matscher Au Reloaded*. Non ultima fra tutte le organizzazioni del comune nell'ambito contadino, particolarmente sottolineata, la *vetrina dei contadini di Silandro*, una manifestazione ricca di qualità. Tutti questi avvenimenti testimoniano una vita comunitaria sana e attiva, di cui dovremmo essere orgogliosi. Noi, come amministratori comunali ci impegniamo a sostenere tutte queste attività di grande valore e a porre sempre più l'accento sul miglioramento della qualità. Per l'organizzazione della **festa del volontariato** del 28 agosto 2011 mi permetto di elogiare e ancora porgere il mio profondo

apprezzamento e il mio sincero ringraziamento al gruppo di lavoro istituito. Presieduto dalla Vice-Sindaco Monika Holzner, al gruppo di lavoro stesso hanno preso parte e contribuito i consiglieri comunali Monika Wielander e Emil Unterholzner, nonché gli assessori Heinrich Fliri e Manuel Masl.

Il concetto di sviluppo globale **Silandro 2020** sta procedendo bene. All'inizio di settembre ha già avuto luogo il 4° Forum sul futuro, avente come tema *turismo & gastronomia, amministrazione & comunità, anziani & giovani*.

Anche i nostri numerosi **progetti edilizi** stanno procedendo relativamente bene ed entro i termini previsti. Dopo la pausa dovuta alla stagione delle vacanze di agosto, i lavori di costruzione della scuola materna di Silandro riprenderanno in pieno. A partire dalla metà di settembre avranno inizio i lavori di ricostruzione del 2. lotto della piscina all'aperto e dell'impianto di beach volley. Nel campo delle opere pubbliche - edilizia sotterranea e rete idrica - sono in corso più di una dozzina di lavori per il miglioramento delle infrastrutture stradali e idriche. Delle due abitazioni di proprietà del comune al **Castello di Schlandersberg**, la più piccola acquistata per 72.000,00 €, è stata venduta al prezzo di 107.000,00 €. L'abitazione più grande è tuttora in vendita.

Il Sindaco Dr. Dieter Pinggera

L'analisi termografica per la casa

All'insegna del motto „**Check up del calore in casa mia**“, il Comune di Silandro offre a tutti i cittadini interessati la possibilità di conoscere quanto sia la dispersione di calore dei loro edifici. L'iniziativa „Analisi termografica dell'edificio“ prevede una ripresa a raggi infrarossi del proprio edificio al prezzo di 80,00 Euro. L'iniziativa „Termografia edilizia a Silandro“ sarà presentata nell'ambito di una serata informativa. In tale occasione saranno fornite informazioni di base sull'efficienza energetica, il bonus cubatura, gli incentivi e le detrazioni fiscali.

Serata informativa:
„Termografia - analisi a casa mia“
Mercoledì, 9 novembre 2011, ore 19.00
Aula magna della scuola commerciale
La serata si svolgerà in lingua tedesca.

L'iniziativa „Analisi termografica dell'edificio“ è finanziata dal Comune.

Serata indimenticabile con le canzoni di „Cosa Nostra“

Nell'ambito delle serate estive di „Cultura Castello 2011“ svoltesi nel secolare e suggestivo cortile della biblioteca „Schlandersburg“ ha riscontrato un notevole successo l'esibizione del gruppo „Cosa Nostra“, un clan famigliare siculo-tirolese composto dal cantante siciliano Maurizio Floridia, dalla moglie Lisa, dai chitarristi Roman e Massimo e dal percussionista Armin, un complesso apprezzato da moltissimi anni non solo in Val Venosta, ma anche a livello regionale e nazionale. Caratteristica di questa band è quella di saper interpretare in modo esclusivo e singolare la musica popolare del sud mescolandola con il genere musicale tipico di questa terra, senza per questo togliere ritmo e vivacità alle canzoni del suo repertorio. La manifestazione ha registrato un en plein di pubblico e il complesso musicale già dalle prime note ha entusiasmato i presenti. Infatti per più di due ore con un viaggio virtuale dalla Sicilia alla Lombardia, ha interpretato in modo originale canzoni popolari e folkloristiche tipiche delle regioni italiane, tra le quali anche „Surdato innamorato“, „Tammuriata Nera“ e „O Sole mio“. Con la sua empatia immediata la band ha suscitato tanta emozione ed è riuscita a coinvolgere direttamente gli spettatori che spontaneamente si sono messi

a ballare. La serata, inoltre è stata caratterizzata anche dal bellissimo momento in cui Maurizio Floridia ha invitato sul palco l'ultranovantenne Francesco Calanducci di origine siciliana ma venostano d'adozione ed insieme hanno duettato alcune canzoni.





App to date?

Werbeinformation. Die Konditionen und die Informationsblätter liegen zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.



**Neues
mobile
b@nking**

Die Volksbank-Filiale in Ihrer Nähe
suchen und finden ...

IBAN anfragen,
Handy aufladen ...

Überweisungen, Kontostand
und Bewegungen abrufen ...

Wichtige Telefonnummern
bei Kartenverlust ...

Mit der neuen Volksbank App haben Sie Ihre Bankgeschäfte immer
und überall im Griff. Einfach vom App-Store aufs iPhone laden und
App geht's! In Kürze auch für andere Smartphones.

Willkommen im Leben.

